

bei S. 67), Wiesbaden (siehe die Tafel bei S. 57), Altona (siehe Fig. 33, S. 48) ufw. verwiesen werden.

10) Kommen auf einem Personenbahnhof Gleisüberbrückungen vor, so werden die Einrichtungen für die Fahrkartenprüfung in der Regel an denjenigen

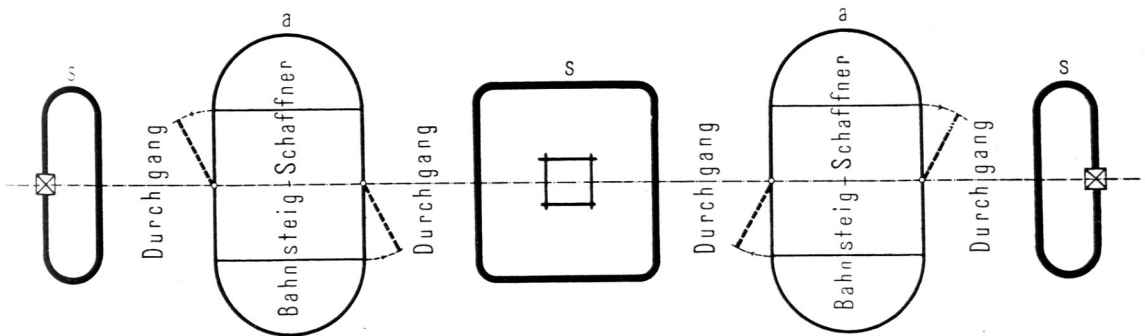
Fig. 110.



Anficht.

Fig. 111.

Z u n g e n b a h n s t e i g e



K o p f b a h n s t e i g

Grundriß. — 1/50 w. Gr.

Bahnsteigsperrre in der Bahnsteighalle des Bahnhofes zu Wiesbaden.

(Siehe auch die Tafel bei S. 57.)

Stellen angeordnet, wo von der Gleisbrücke (in Hamburg „Verbindungshalle“ genannt, siehe die Tafel bei S. 82) die Treppen nach den Bahnsteigen hinabführen.

Seltener findet man am Eingang zur Brücke die Fahrkartenprüfungsstelle angebracht. Dies trifft z. B. bei dem in Fig. 26 (S. 41) dargestellten Empfangs-